

MUSTERBRIEF: WIDERSPRUCH GEGEN DIE KÜNDIGUNG DES P- KONTOS TROTZ ANSPRUCHS AUF BASISKONTO

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An:
Name und Anschrift der Bank

Datum

Betreff: Pfändungsschutzkonto-Nr. (Nr. hier eintragen)
hier: Ihre Kündigung des P-Kontos mit Schreiben vom (Datum des Schreibens hier eintragen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerspreche ich o.g. Kündigung meines Girokontos mit P-Konto-Funktion.

Bei dem Konto handelt es sich um das einzige Konto, mit dem ich bargeldlose Zahlungen ausführen kann; weitere Konten führe ich nicht.

Seit 2016 existiert nach dem Zahlungskontengesetz (ZKG) für jeden Verbraucher ein Anspruch auf ein Basiskonto. Eine bankseitige Kündigung des Pfändungsschutzkontos ist vor diesem Hintergrund unwirksam, da nach den Regelungen des ZKG zugleich ein Kontrahierungszwang für das Basiskonto besteht (vgl. OLG Dresden, Urteil vom 10.04.2018, Az. 14 U 82/16).

Die von Ihnen ausgesprochene Kündigung läuft dem ZKG zuwider und ist damit unzulässig.

Ich fordere Sie daher auf, die Kündigung meines o.g. Girokontos mit P-Konto-Funktion zurückzunehmen und mir schriftlich zu bestätigen, dass das Konto weiter geführt wird. Im ablehnenden Fall beabsichtige ich, ein Beschwerdeverfahren bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegen Sie einzuleiten. Die Durchsetzung meines Anspruchs auf dem ordentlichen Rechtsweg oder die Einleitung eines Schlichtungsverfahrens behalte ich mir vor.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Stand: Februar 2020

So verwenden Sie diesen Musterbrief

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (Microsoft Word, Open Office, etc.).
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Unternehmens, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebrief (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder per Post (Einwurfeinschreiben!) an die Bank.

Bitte senden Sie den Brief nicht an die Verbraucherzentrale.